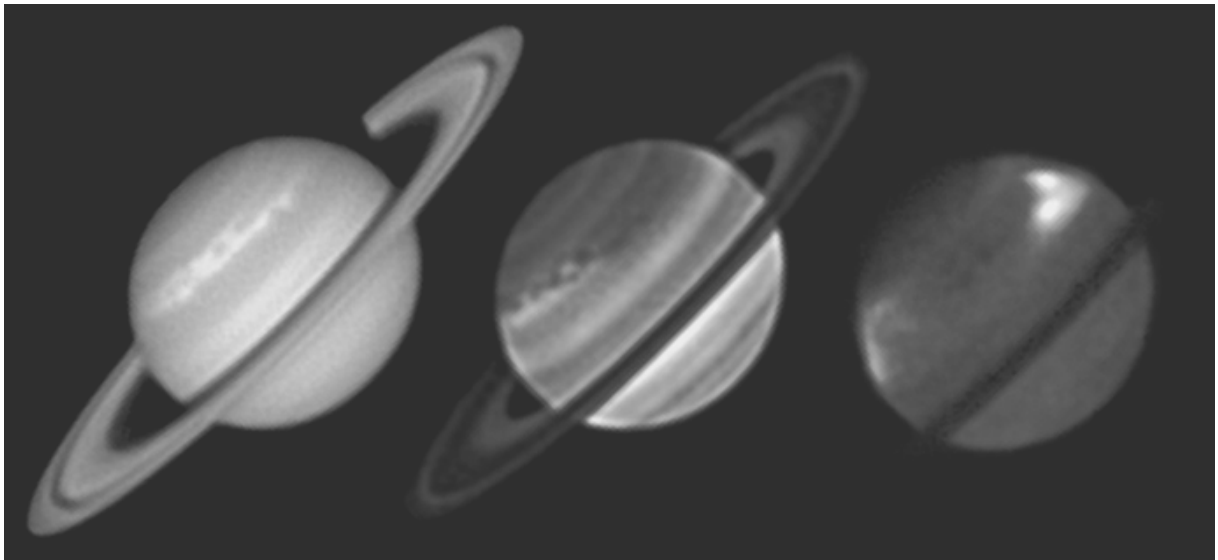


30. Planeten- und Kometentagung

Violau, 10. 6. - 13. 6. 2011

Tagungsprogramm



Der Große Saturnsturm 2011, Aufnahme mit dem VLT

Tagungsprogramm der 30. Planeten- und Kometentagung 2011 in Violau

Freitag, 10. Juni 2011:

ab 17.00 Das Tagungsbüro ist geöffnet.

Bei der Tagungsanmeldung bitte den eventuell ausstehenden Restbetrag zur Tagung bezahlen. Hier werden auch die Zimmer verteilt.

Die beste Gelegenheit, Bilder und Poster aufzuhängen, ist gleich jetzt. Dazu stehen große Stellwände gleich vor dem Eingang des großen Vortragssaals „Schwäbisches Himmelreich“ im 2. OG. Befestigungsmaterial liegt bereit, bitte keine Heftzwecken benutzen.

Wichtig: *Bitte tragt euch auch hier in die Anmelde Listen für die beiden Besuche in der Sternwarte Streitheim ein. Die Sternwarte ist nicht so groß, daher ist die Gruppengröße auf 25 Leute beschränkt. Bitte einigt euch so, daß jedesmal verschiedene Leute dort mitfahren. Wir bilden da auch Fahrgemeinschaften, wer Plätze anzubieten hat, möge sich bitte melden. Außerdem gibt es auch hier die Anmeldung für den Ausflug am Sonntag..*

18.30 Abendessen

20.00 Eröffnung der Tagung

Bei der Tagungseröffnung gibt es nach der kurzen Begrüßung einige nette Diaschauen. Hier hat Daniel Fischer wieder eine Schau durch spektakuläre Himmelsereignisse in den letzten 12 Monaten zusammen gestellt.

Wer auch noch ein paar Bilder oder Videos spontan zeigen will, ist dazu herzlich eingeladen, ganz spontan sich zu melden !

Nachher: Gemütliches Beisammensein.

Traditionell ist der Freitagabend die erste große Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Wer Violau schon kennt, weiß, daß es hier vielfältige Möglichkeiten vom Kegeln über Volleyball bis zum gemütliche Schoppen gibt. Bei klarem Wetter kann auch auf der Dachterrasse im 2. OG beobachtet werden.

Samstag, den 11. Juni 2011:

8.15 Frühstück

9.00 Vorträge I

Bernd Gährken: „Wozu Methanfilter gut sind“

Viele handelsübliche CCDs erlauben auch Aufnahmen im nahen Infrarot. Wenn man auf der Wellenlänge von 890nm die Gasplaneten fotografiert, bekommen sie ein komplett anderes Aussehen. Das Bild wird sehr dunkel und ungewohnte Strukturen werden sichtbar. Dies liegt an den Absorptionsbanden des Methans. Im Vortrag wird gezeigt, wie diese Strukturen zu interpretieren sind und was man mit den Filtern neben den Methanstrukturen sonst noch abbilden kann.

Torsten Hansen: „Jupiter ohne SEB in 2010 und Saturn mit großem Sturm“

Bilderschau Jupiter – Saturn: Trotz schwieriger Wetterverhältnisse in 2010, waren vor allem im September, einige schöne Jupiterbeobachtungen möglich. Ein größeres Gerät führte zu neuen Einblicken und höher aufgelösten Bildern, aber auch mit 8-Zoll Öffnung gab es wieder einmal ein paar schöne Momente einzufangen. Ebenfalls wetterbedingt, gelang die erste brauchbare Dokumentation des großen Sturmgebietes NED auf Saturn erst Ende Februar! Auch hier zeigte sich, dass Beobachtungen in der 2ten Nachthälfte, insbesondere vor Dämmerungsbeginn, sehr vorteilhaft für die Detaildarstellung an Planeten sind! Als besondere Zugabe zeigten sich auch noch dunkle Bereiche auf dem B-Ring, welche in einer Animation deutlich hervortreten.

Jürgen Linder: „Kometen und Asteroidenbeobachtung + Astrometrie“

Der Vortrag berichtet über Beobachtungen an Asteroiden und Kometen an 3 Sternwarten mit den Code's B50, D96 und H10. Neben interessanten Kometenbeobachtungen wurden auch Beiträge zur Lichtkurve des Asteroiden Roma geliefert. Für Interessierte kann im Vortrag oder zu anderer Zeit der Umgang mit Astrometrica, gezeigt werden. Mit Astrometrica wird zwar in der Hauptsache Astrometrie betrieben, jedoch eignet sich das Programm auch für Entdeckung und Stacking von Aufnahmen.

10.30 Kaffeepause

11.00 Vorträge II

Uwe Pilz: Beobachtungen des Kometen 103P durch die Fachgruppe Kometen

Der Komet Hartley 2 war der interessanteste Schweifstern der zweiten Jahreshälfte 2010. Zahlreiche Fotos, Beobachtungen und Zeichnungen belegen das große Interesse an diesem Kometen. Der große beobachtbare Bahnabschnitt gestattet detaillierte Auswertungen, welche Rückschlüsse auf die Natur des Kometen erlauben.

Josef Müller: „Schwache Kometen des letzten Jahres“

Im Vortrag werden die Schwierigkeiten (noch immer) bei der Photometrie von Kometen geschildert - Eventuelle Lösungsmöglichkeiten: - Photometrie von Kometen mit Astrometrica und dem spanischen FOCAS II, - Observateurs de comètes: Eine seriöse französische Gruppe; dokumentiert auf der Kometenliste "les copmètes", - CARA Project - Cometary Archive for Afrho Ein italienisches Projekt - Photometrie mit UBVRI-Filtern.

Bernd Häusler: „CCD-Kometenbilder der Jahre 2010 – 2011“

Themen des Vortrags sind: Erstbeobachtung und Dokumentation von Ausbrüchen der Kometen 9P/Schwassmann-Wachmann, C/2010 G2 (Hill) und 240P/NEAT.
Teilnahme am Projekt EPOXI: COMET 103P/HARTLEY 2 OBSERVATIONS FROM A WORLDWIDE CAMPAIGN

12.30 Mittagessen und Mittagspause

14.00 Sternwartenbesuch in der Sternwarte Streitheim

Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt, da die Sternwarte Streitheim nicht ganz so groß ist. Bei der Anmeldung liegen Listen aus, bei der man sich anmelden kann. Einfach Martin Mayer fragen !

16.00 Kaffeepause

16.30 Workshop

Videoworkshop mit **Silvia Kowollik**

"Recycling von Webcam- und sonstigen Aufnahmen"

Wie mischt man Camcorderaufnahmen vom Fernrohr, vom Beobachtungsplatz und Beobachter am Fernrohr mit eigenen Webcamvideos von Sonne, Mond und Planeten und baut auch noch Deepsky-Aufnahmen dazwischen, um ein lustiges, kurzweiliges oder informatives Video vom Hobby zu machen, ohne Geld für ein Schnittprogramm auszugeben.

18.30 Abendessen

20.00 Fachvortrag

Professor **Frank Spahn** vom Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam referiert über:

"Eine Reise mit Cassini durch Saturns Reich"

Seit der Ankunft der Cassini-Huygens-Raumsonde am Saturn im Juli 2004 untersucht das mit 12 Experimenten ausgestattete Raumfahrzeug das System dieses Riesenplaneten. So inspizierten die Sensoren der Cassini-Sonde das Reich der kosmischen "dynamischen Laboratorien" - die dichten Planetenringe und seine Strukturvielfalt, sowie die Welt der Eissatelliten Saturns, die ebenso einiges an Überraschungen bereit hält - z.B. Eis-Geysire am Enceladus, die die Hauptquelle des optisch dünnen E-Rings von Saturn bilden.

Der Vortrag berichtet von Arbeiten der Physiker des Instituts für Physik und Astronomie der Uni Potsdam, die im Rahmen ihrer Beteiligung an der Cassini-Mission Daten des Cassini-Staubdetektors (CDA) und weiterer Cassini-Experimente analysieren und so von Ihnen gemachte Vorhersagen zur Dynamik planetarer Ringe überprüfen. So wurden z.B. ein Jahrzehnt vor Ankunft der Cassini-Sonde am Saturn die theoretischen Grundlagen zur Entdeckung von Kleinmonden (Moonlets) in den Saturnringen gelegt, indem so genannte

"Propeller", welche diese Moonlets generieren, erstmals theoretisch prognostiziert wurden. Letztere bergen den Schlüssel zur Entdeckung dieser Kleinmonde in den Bilddaten der Cassini-Sonde, so dass bis dato mehrere Hundert solcher Kleinmonde im A Ring Saturns entdeckt werden konnten. Die Untersuchungen erstrecken sich aber auch auf spontan auftretende dynamische Strukturen (Instabilitäten) in dichten Saturnringen, deren Existenz ebenfalls von den Potsdamern theoretisch angeregt worden sind und von denen ein spezieller Wellentyp in den Cassini-Daten nachgewiesen werden konnte.

danach

Wer noch fit ist, kann bei klarem Wetter wieder Beobachten, entweder in der Sternwarte oder auf der Terrasse des Dachgartens.

Ansonsten gibt's das gemütliche Beisammensein bei Sport, Kegeln oder einfach nur bei Bier & Wein und italienischen Spezialitäten, eine Besonderheit des Bruder-Klaus-Heims

Sonntag, der 12. Juni 2011:

9.00 Frühstück:

10.00 Gottesdienst

In der Kirche Sankt Michael in Violau findet der katholische Pfingstgottesdienst statt. Der protestantische Gottesdienst findet im nicht weit entfernten Zusmarshausen statt.

11.00 Mittagessen und Mittagspause

12.00 Exkursion

Martin Mayer hat heuer eine ganz kulturelle Exkursion zusammengestellt: Wir besuchen die Wieskirche, ein ganz besonderer Ort des bayrischen Barocks, erbaut 1745 von den Brüdern Johann Baptist und Dominikus Zimmermann. Die Wieskirche ist zudem mit einer ganz besonderen Orgel ausgestattet. Das Besondere an der Wieskirche ist aber, dass sie sehr frei in der schönen Landschaft steht, so dass wir bei der Exkursion schön ins Grüne kommen.

Bitte absolut pünktlich um 11.45 am Bus sein, weil wir wirklich haarscharf mit der Zeit kalkulieren.

Anmeldung für die Exkursion bitte am Freitag direkt bei der Anmeldung.

20.00 Das Fest

Das Sonnensystem mit seinen Kometen und Planeten kann man nicht nur beobachten und besprechen sondern auch mal zünftig hochleben lassen ! Mit echt bayrischer Blasmusik und Faßbier wird auf die Weiten des Weltraums angestoßen. Prosit !

Montag, der 13. Juni 2011:

8.15 Frühstück

9.00 Aufräumen des Festraums mit Freiwilligen

Um nach dem Fest wieder klar Schiff zu schaffen, ist die Mithilfe von ca. 10 bis 12 freiwilligen Helfern erforderlich, damit wir den Vortragssaal wieder sauber und eingerichtet bekommen. Wer helfen möchte, bitte direkt nach einem kurzen Frühstück in den Vortragsraum kommen. Auch wenn das Fest draußen stattfinden sollte, ist Hilfe für das Stammpersonal eine tolle Sache. Schon mal Danke an die Helfer !

10.00: Postersession

10.30 Kaffeepause

11.00 Vorträge III

Bernd Gährken: „Kallistoverfinsterungen“

Ähnlich wie im Erde-Mondsystem gibt es auch im Jupitersystem bei Verfinsterungen einen Halbschatten. Da jedoch der Jupiter 5 mal weiter von der Sonne entfernt ist, ist der Halbschatten bei gleichen Abstand auch fünf mal kleiner. Bei Schattenwürfen der Monde auf den Planeten kann man daher von der Erde aus, immer nur einen scharfen schwarzen Fleck erkennen. Viele Simulationsprogramme berücksichtigen den Halbschatten überhaupt nicht. 2010 gab es einige der seltenen Kallistoverfinsterungen. Sie ereignen sich nur alle 6 Jahre, zwei mal während eines kompletten Jupiterumlaufs. Kallisto bietet wegen seiner großen Distanz vom Mutterplaneten die beste Chance zu prüfen, wie Schatten und Halbschatten des Gasriesen aufgebaut sind.

Silvia Kowolik "Jupiter ohne SEB"

Der Vortrag zeigt Jupiterbilder aus 2010 und dokumentiert die Entwicklung, die zum Revival führte.

Silvia Kowolik "Stürmischer Saturn" 2010/2011

Der Vortrag zeigt DMK-Aufnahmen über die Entwicklung der Stürme auf Saturn.

Konrad Horn „Die Kometenaufnahmen 2010 + Flatfield mit LED Lampe“

12.30 Mittagessen

14.00 Vorträge IV

Ernst-Jochen Beneke: „Karl May und die Sterne“

Hier geht es um die Entdeckung astronomischer Beschreibungen bei der KARL MAY
- Lektüre

Ernst-Jochen Beneke: „Erfahrungsbericht einer Italienreise mit versuchter Besichtigung des
CASSINI-MERIDIANS 2010 in Bologna“

Silvia Kowolik: "PST-Sonne mit DMK 31AF03.AS"

Der Vortrag zeigt aktuelle Sonnenbilder mit der DMK und dem PST und berichtet
über einen einfachen Umbaukniff, um zum Venustransit 2012 die Sonne komplett auf
den Chip zu bekommen

Silvia Kowolik: "Mit der DMK auf Abwegen - Deepsky Bilder mit ungekühlter Kamera"

Tipps & Tricks für kostengünstiges Autoguiding
- GPUSB-Interface, Videomodul als Guidingcam,
- Adaption von Fotoobjektiven an die DMK

16.00 Kaffeepause

16.30 Verschiedenes, danach Tagungsrückblick

Hier wird diskutiert, wie es gefallen hat oder was auch besser zu machen ist. Es ist
unsere Tagung, alle können mitplanen.

Hier endet das inhaltliche Programm. Viele reisen ab, andere bleiben noch den abend.
Bitte sagt Christoph Mayer oder der Tagungsorganisation Bescheid, wer schon jetzt
fährt und wer erst am Dienstag morgen nach Hause fährt.

Auf Wiedersehen bei der
31. Planeten- und Kometentagung 2012

18.30 Abendessen

Dienstag, der 14. Juni 2011:

8.15 Frühstück

Danach Abreise, Die Zimmer sollten bis spätestens 10.00 geräumt und leer sein.